IDEA

RIKATRONIC4

Bedienungsanleitung

RIKA®

DAS FEUER ÖSTERREICHS.

1. EINFÜHRUNG 3
Zeichenerklärung 3
Abmessungen, Gewicht und Anschluss 3
Brennstoffmenge 3
Technische Daten 3
Die Verpackung 3
Elektrischer Anschluss 3
Ersatzteilübersicht Explosionsdarstellung 4
Ersatzteilübersicht Artikelnummern 6

2. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE: SCHEITHOLZ 7
Geeignete Brennstoffe und Brennstoffmengen 7
Holzarten 7
Leistungsregelung 7
Saubere Verbrennung 7

3. WICHTIGE INFORMATIONEN 8
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise 8
Erstes Anheizen 8
Sicherheitsabstände (Mindestabstände) 8
Vor dem Aufstellen 9

4. INSTALLATION DES KAMINOFENS 10
Anschluss an den Schornstein (Kamin) 10
Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin) 10
Verbrennungsluft 10
Zufuhr einer externen Verbrennungsluft 10

5. ANSCHLUSS MULTIAIR 11
Steuerung multiAir 11

6. REINIGUNG UND WARTUNG 12
Grundsätzliche Hinweise 12
Öffnen der Feuerraumtür 12
Feuerraum und Zündschlitten reinigen 12
Aschelade entleeren 12
Reinigung Flammtemperaturfühler 12
Türglas reinigen 12
Verbrennungsluft - Ansaugstutzen 12
Reinigen der Rauchgaswege 13
Reinigen lackierter Flächen 13
Konvektionsluftöffnungen 13
Türdichtung inspizieren 13

7. PROBLEMFÄLLE – MÖGLICHE LÖSUNGEN 14
Problemfall 1 14
Problemfall 2 14
Problemfall 3 14

8. GARANTIE 15

1. EINFÜHRUNG

Zeichenerklärung

...wichtiger Hinweis

...praktischer Tipp

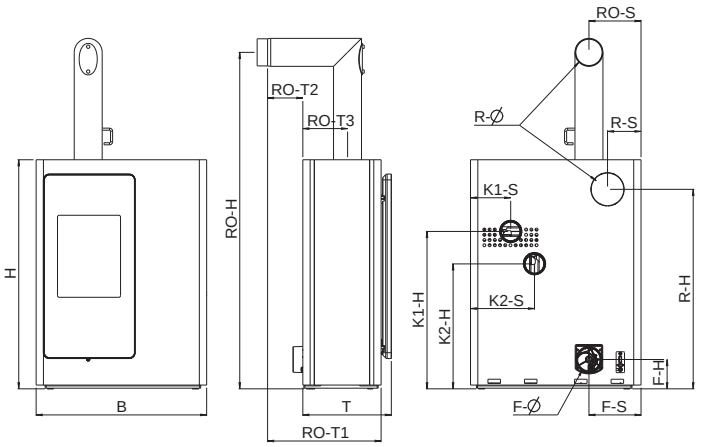
...Steckschlüssel #8

...per Hand

...Innensechsrund T25

... Innensechskant #3

Abmessungen, Gewicht und Anschluss



Abmessungen		
Höhe	[mm]	1098
Breite	[mm]	817
Korpustiefe	[mm]	424
Gewicht		
Gewicht mit Stahlmantel	[kg]	~245
Rauchrohranschluss		
R - Ø Durchmesser	[mm]	130
RO - H Original Winkelrohr Anschlusshöhe	[cm]	161
RO - T1 Original Winkelrohr Tiefe gesamt	[cm]	54
RO - T2 Original Winkelrohr Abstand zu Rückwand	[cm]	17
RO - T3 Tiefe von Ofenrückseite zu Mitte Rauchrohr	[cm]	21
RO - S Original Winkelrohr Abstand seitlich	[cm]	25
R - H Anschluss hinten Anschlusshöhe	[cm]	96
R - S Anschluss hinten Abstand seitlich	[cm]	16
Frischluftanschluss		
F - Ø Durchmesser	[mm]	125
F - H Anschlusshöhe	[cm]	14
F - S Abstand seitlich	[cm]	25
Konvektionsluftanschluss		
K - Ø Durchmesser	[mm]	100/100
K - H Anschlusshöhe	[cm]	75/60
K - S Abstand seitlich	[cm]	19/31

Brennstoffmenge

	Nennlast	Teillast
Brennstoffmenge	~2,4 kg*	~1,2 kg*

** Praxiswerte, können je nach Brennstoffqualität abweichen.*

Technische Daten

Daten für Schornsteinfeger		
Heizleistungsbereich	[kW]	4,5 - 9
Raumheizvermögen abhängig von der Hausisolierung	[m³]	110 - 240
Brennstoffverbrauch	[kg/h]	bis 2,4
Netzanschluss	[V]/[Hz]	230/50
durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme	[W]	~ 4*
Sicherung	[A]	2,5 AT
Wirkungsgrad	[%]	83,8
CO2-Gehalt	[%]	10,6
CO-Emission bez. 13% O	[mg/m$_N^3$]	672
Staub-Emissionen	[mg/m$_N^3$]	21,5
Abgasmassenstrom	[g/s]	6,7
Abgastemperatur	[°C]	242,6
Kaminzugbedarf	[Pa]	12

** ohne Konvektionsgebläse*

Der Eigentümer der Kleinfeuerungsanlage oder der über die Kleinfeuerungsanlage Verfügungsberechtigte hat die technische Dokumentation aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde oder des Schornsteinfegers vorzulegen.

Hinweis
Bitte beachten Sie die nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die für die Installation und den Betrieb der Feuerstätte zutreffend sind!

Die Verpackung

Ihr erster Eindruck ist uns wichtig! Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens bietet einen hervorragenden Schutz gegen Beschädigung. Beim Transport können aber trotzdem Schäden an Ofen und Zubehör entstanden sein.

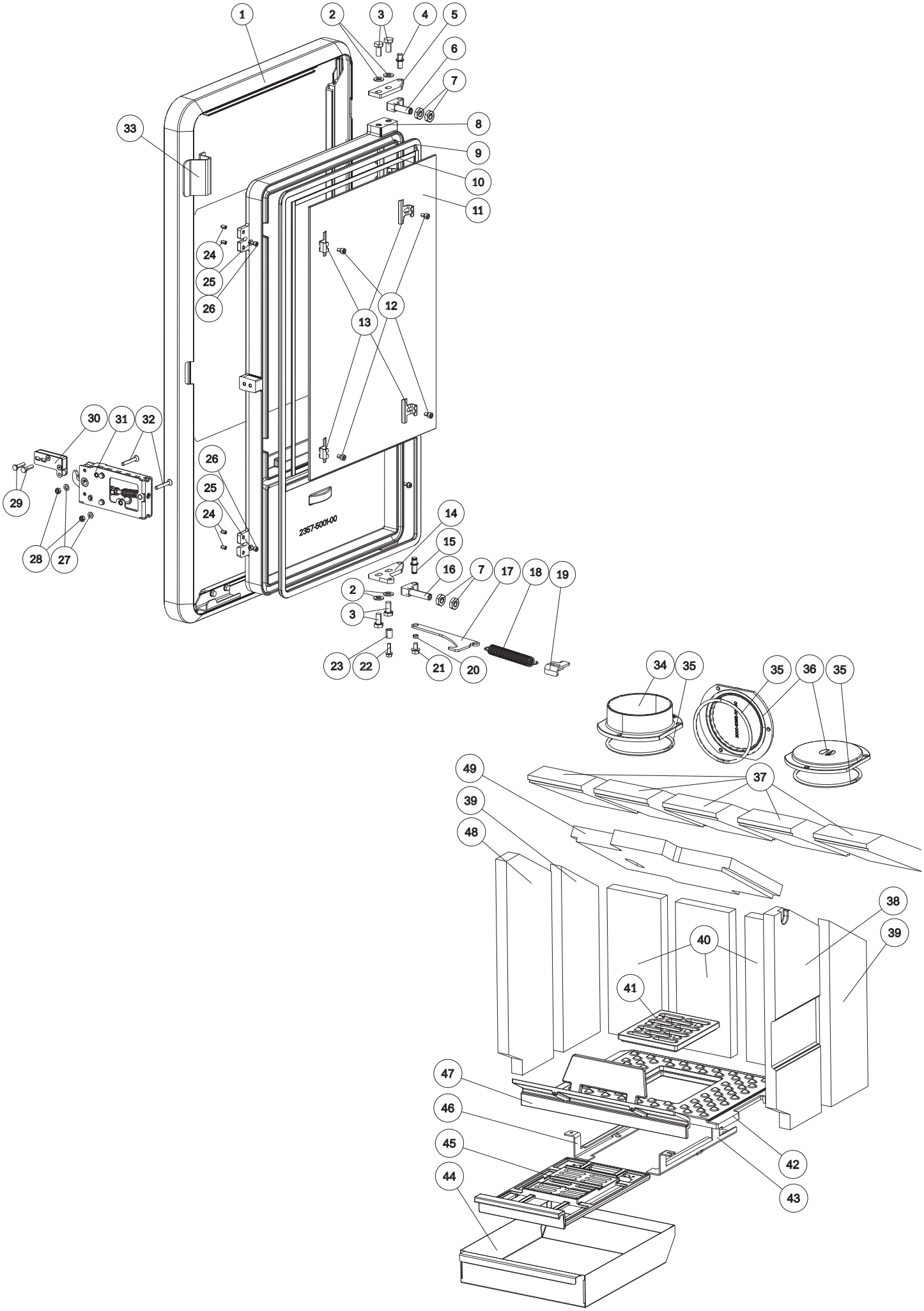
Hinweis
Bitte prüfen Sie daher Ihren Kaminofen nach Erhalt sorgfältig auf Schäden und Vollständigkeit! Melden Sie Mängel unverzüglich Ihrem Ofenfachhändler! Achten Sie bitte beim Auspacken besonders darauf, dass die Steinverkleidung unversehrt bleibt. Es können sehr leicht Kratzer am Material entstehen. Steinverkleidungen sind von der Garantie ausgenommen.

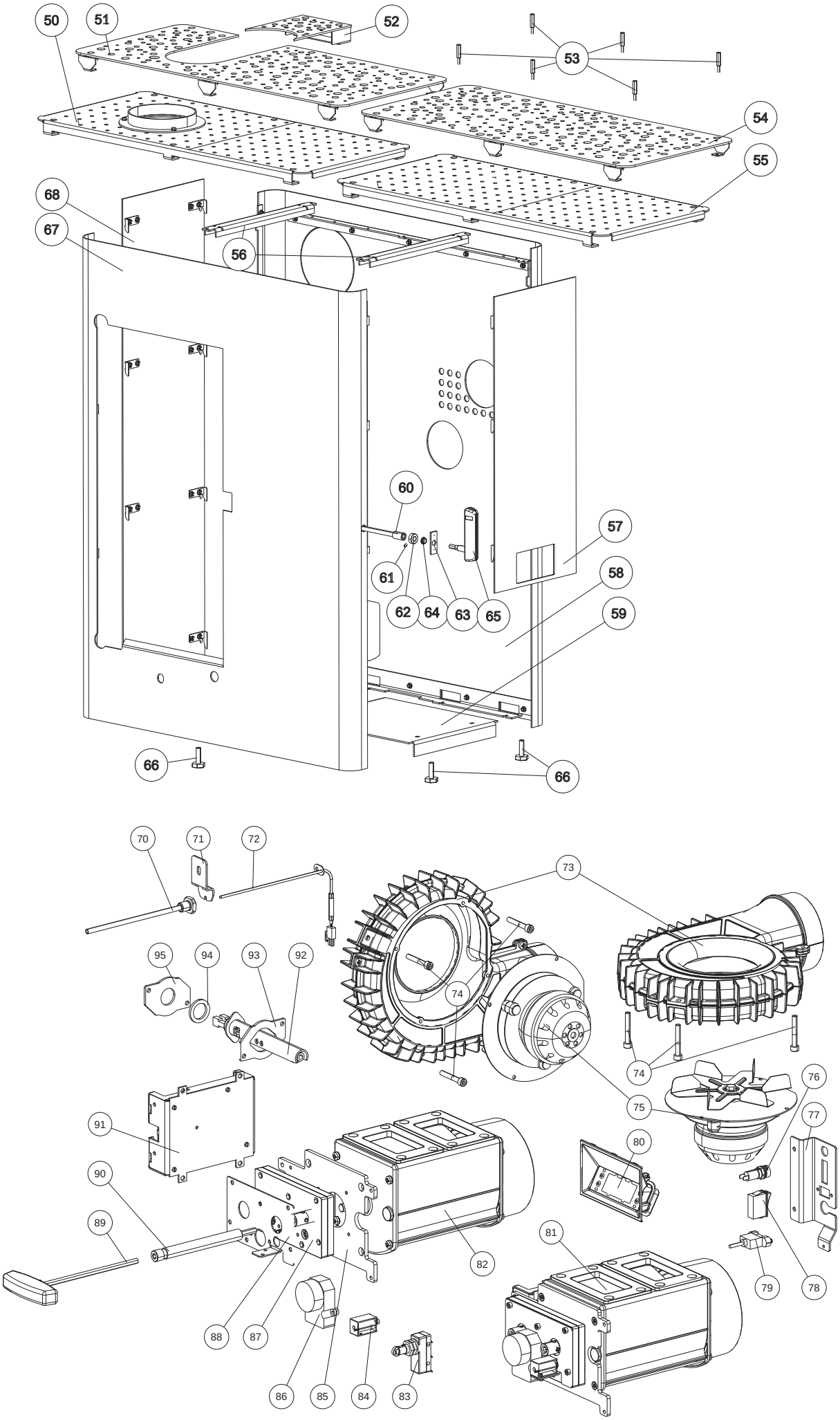
Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens ist weitgehend umweltneutral.

Tipp
Das Holz der Verpackung ist nicht oberflächenbehandelt und kann daher, nachdem Sie eventuelle Nägel bzw. Schrauben entfernt haben, in Ihrem Ofen (ausgenommen Pelletofen) verbrannt werden. Der Karton und die Folie (PE) können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden.

Elektrischer Anschluss

Der Ofen wird mit einem ca. 2m langen Anschlusskabel mit Eurostecker geliefert. Dieses Kabel ist an eine 230Volt/50Hz Steckdose anzuschließen. Die durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme beträgt im regulären Heizbetrieb etwa 4 Watt, während des automatischen Anzündvorganges ca. 150 W. Der Leistungsverbrauch der Konvektionsgebläse ist abhängig von der eingestellten Drehzahl, max. 20 W. Das Anschlusskabel muss so gelegt werden, dass jeglicher Kontakt mit heißen oder scharfkantigen Außenflächen des Ofens vermieden wird.


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
2357-500I-00


50
51
52
53
54
55
68
67
56
60
57
61
58
62
64
63
65
59
66
66
70
71
72
73
95
94
93
92
74
74
76
75
77
91
80
90
89
81
82
79
78
88
87
86
85
84
83

Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
1	B17359	Dekortür komplett
2	N105049	Unterlegscheibe schwarz
3	N112219	Sechskantschraube
4	Z36423	Scharnierbolzen
5	L02819	Scharnierplatte
6	B17711	Scharnier komplett
7	N111780	SK-Mutter
8	Z36006	Feuerraumtür
9	N111320	Dichtschnur grau Ø14mm
10	N103693	Flachdichtung schwarz 8x2
11	Z35715	Feuerraumtürglas
12	N112075	ISK-Schraube
13	L02663	Glashalter
14	L02820	Scharnierplatte
15	Z36424	Scharnierbolzen
16	B17710	Scharnier komplett
17	L02824	Türanschlagstange
18	N111999	Zugfeder (Türfeder)
19	L01982	Federspanner
20	Z26257	Distanz
21	N111966	SK-Schraube
22	N111947	Gewinde furchende Schraube
23	Z14922	Distanz
24	N111789	Gewindestift
25	N107150	Scheibe
26	N112248	ISK-Schraube
27	N111965	Scheibe DM05
28	N106175	SK-Mutter
29	N111866	SK-Schraube
30	B17721	Verschlussbügel kpl.
31	B17712	Verschlussgehäuse kpl.
32	N112246	ISK-Schraube
33	L02904	Türgriff
34	Z17799	Rauchrohrstutzen 130mm schwarz
35	N103066	Runddichtschnur schwarz D06
36	Z35057	Blinddeckel
37	Z36120	Umlenkplatte oben
38	Z36115	Innenverkleidung
39	Z36113	Innenverkleidung
40	Z36112	Innenverkleidung
41	Z35813	Bodenrost
42	Z35812	Bodenplatte
43	Z36383	Schiene für Zündschlitten rechts
44	L02803	Aschelade
45	Z35892	Zündschlitten
46	Z36382	Schiene für Zündschlitten links
47	Z36372	Holzfänger
48	Z36114	Innenverkleidung
49	Z36119	Umlenkplatte unten
50	E15705	Option RAO Dekorsteine
51	B17741	Deckel RAO
52	B17740	Deckeleinsatz RAO
53	Z36441	Befestigungsschraube
54	B17742	Deckel AH
55	E15707	Option AH Dekorsteine
56	Z36422	Verkleidungshalter
57	B17726	Seitenverkleidung rechts kpl.
58	B17718	Rückwand kpl.
59	Z36428	Boden Holzfach
60	B17715	Antriebsverlängerung
61	N112086	Gewindestift

Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
62	Z36417	Klemmring
63	L02808	Lagerblech
64	N112195	Gleitlager
65	B17778	Türöffner
66	N111993	Höhenverstellschraube
67	B17719	Front komplett
68	B17725	Seitenverkleidung links
70	B15248	Fühlerrohr
71	L01441	Andrückwinkel
72	B17692	Flammtemperaturfühler
73	B16155	Gehäuse Saugzuggebläse
74	N111726	Zylinderschraube
75	N112000	Gebläsemotor
76	N111604	Sicherung 2,5A
77	Z36413	Schalterkonsole
78	N112016	Netzschalter
79	N111989	USB Kabel
80	B17729	Display komplett mit Klemmblech
81	B17699	Reglereinheit komplett
82	B17860	Zuluftregler mit Ansaugstutzen
83	N111825	Türkontaktschalter
84	N111815	Elektrohubmagnet
85	Z36450	Getriebehalterung
86	N111817	Luftreglermotor
87	B16464	Getriebe Luftregler
88	Z36381	Magnethalteblech
89	N102647	Steckschlüssel
90	Z36395	Antriebsverlängerung
91	B17681	Hauptplatine R4
92	B17502	Keramikzündung
93	L02732	Verschlussblech
94	Z36384	Dichtung
95	L02773	Zündungs-Halteblech
	B17717	Kabelbaum
	Z36392	Displaykabel

Achtung: Bitte beachten Sie, dass es bei pulverbeschichteten Ersatzteilen trotz sorgfältiger Arbeitsweise zu geringfügigen Farbton- bzw. Effektunterschieden kommen kann.

2. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE: SCHEITHOLZ

Geeignete Brennstoffe und Brennstoffmengen

Grundsätzlich ist Ihr Kaminofen zur Verfeuerung von trockenem Scheitholz geeignet. Außerdem können Sie Brennstoffe wie Holzbriketts verfeuern.

Hinweis
Ein Kaminofen ist keine "Müllverbrennungsanlage". Das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art, insbesondere von Kunststoffen, behandelten Holzwerkstoffen (zB.: Spanplatten), Steinkohle oder Textilien, schadet Ihrem Kaminofen und dem Schornstein und ist durch das Emissionsschutzgesetz verboten. GARANTIEVERLUST!

Hinweis
BRENNSTOFFMENGEN
Der Kaminofen ist mit einer Flachfeuerung ausgestattet. Das bedeutet, dass nur eine Lage Brennstoff auf die vorhandene Grundglut aufgegeben werden darf. Beachten Sie bitte, dass bei Zufuhr einer höheren Bennstoffmenge Ihr Kaminofen eine größere Wärmemenge abgibt bzw. stärker erhitzt wird, als dies von der Konstruktion vorgesehen ist. Dadurch kann es zu einem Schaden an Ihrem Kaminofen kommen. Dies zeigt sich im Besonderen auf dem Glas der Feuerraumtüre, das beim Überheizen des Ofens einen Grauschleier aufweist, der nicht mehr entfernt werden kann.

Holzarten

Holz verschiedener Baumarten hat unterschiedliche Heizwerte. Laubhölzer sind besonders gut geeignet. Sie brennen mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut. Nadelhölzer sind harzreich, brennen wie alle Weichhölzer schneller ab und neigen zum Funkensprühen.

Holzart	Heizwert kWh/m³	Heizwert kWh/kg
Ahorn	1900	4,1
Birke	1900	4,3
Buche	2100	4,2
Eiche	2100	4,2
Erle	1500	4,1
Esche	2100	4,2
Fichte	1700	4,4
Lärche	1700	4,4
Pappel	1200	4,1
Robinie	2100	4,1
Tanne	1400	4,5
Ulme	1900	4,1
Weide	1400	4,1

Leistungsregelung

Die Leistungsregelung Ihres Kaminofens erfolgt händisch oder über die elektronische Steuerung Rikatronic. Beachten Sie jedoch bitte auch, dass die Leistung Ihres Kaminofens vom Schornsteinzug und der eingelegten Brennstoffmenge abhängig ist.

Saubere Verbrennung

1. Das Brennholz muss trocken und unbehandelt sein.

- Richtwert zwischen 14% und 18% rel. Holzfeuchte.
- 2 - 3 Jahre trocken und gut durchlüftet gelagertes Holz.

2. Die richtige Brennholzmenge und Brennholzgröße

- Zu viel Brennholz bewirkt ein Überheizen. Dadurch werden die Materialien des Ofens zu stark beansprucht und Ihr Ofen bringt schlechte Rauchgaswerte.
- Zu wenig Brennholz oder zu große Scheite bewirken, dass der Ofen nicht die optimale Betriebstemperatur erreicht. Auch hier sind die Rauchgaswerte schlecht.
- Richtige Brennholzmenge siehe BRENNSTOFFMENGE

3. WICHTIGE INFORMATIONEN

Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die folgenden allgemeinen Warnhinweise.

- Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch. Beachten Sie unbedingt die nationalen Bestimmungen und Gesetze, sowie die örtlich gültigen Vorschriften und Regeln.
- RIKA Öfen dürfen nur in Wohnräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (trockene Räume nach VDE 0100 Teil 200) aufgestellt werden. Die Öfen sind nicht spritzwassergeschützt und dürfen nicht in Nassräumen aufgestellt werden.
- Für den Transport Ihres Heizgerätes dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.
- Ihr Heizgerät ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.
- Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Heizgerätes, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Türgläser, der Rauchrohre und gegebenenfalls der Frontwand des Heizgerätes führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel, wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe oder Betätigungsmittel (Bediengriff), ist zu unterlassen.
- Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes vom Heizgerät fern.
- Verbrennen Sie ausschließlich das genehmigte Heizmaterial.
- Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen, wie leere Spraydosen und dgl. in den Brennraum, sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.
- Beim Nachlegen sollen keine weiten oder leicht brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.
- Verwenden Sie zum Öffnen der Türe den mit Ihrem Heizgerät mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh.
- Achten Sie darauf, dass keine Glutstücke aus dem Brennraum auf brennbares Material fallen.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen.
- Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden – AKUTE BRANDGEFAHR!
- Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.

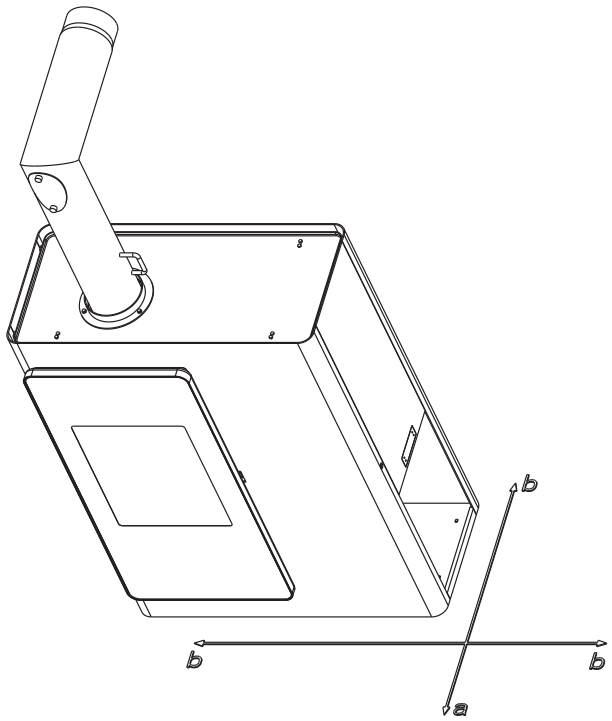
Hinweis
Abfallstoffe und Flüssigkeiten dürfen im Ofen nicht verbrannt werden!

Hinweis
Verschließen Sie keinesfalls die Konvektionsöffnungen Ihres Kaminofens um ein Überhitzen der eingebauten Komponenten zu vermeiden!

Hinweis
Ihr Kaminofen wird sich während der Aufheiz- und Abkühlphase ausdehnen und zusammenziehen. Das kann unter Umständen zu leichten Dehn- bzw. Knackgeräuschen führen. Dies ist ein normaler Vorgang und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Erstes Anheizen

Der Ofenkorpus, ebenso diverse Stahl- und Gussteile sowie die Rauchrohre, werden mit einem hitzebeständigen Lack lackiert. Beim ersten Anheizen trocknet der Lack noch etwas nach. Es kann dabei zu einer geringfügigen Geruchsentwicklung kommen. Das Berühren bzw. Reinigen der lackierten Flächen während der Aushärtephase ist zu vermeiden. Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.



Sicherheitsabstände (Mindestabstände)

Hinweis
1. Zu nicht brennbaren Gegenständen
a > 40 cm, b > 10 cm
2. Zu brennbaren Gegenständen und zu tragenden Wänden aus Stahlbeton
a > 80 cm, b > 15 cm

Tipp
für Service- u. Wartungsarbeiten bitten wir Sie, einen Mindestabstand von 20 cm seitlich u. hinter dem Ofen einzuhalten.

Vor dem Aufstellen

Bodentragfähigkeit

Überzeugen Sie sich vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält.

Hinweis
Veränderungen an der Feuerstätte dürfen nicht vorgenommen werden. Dies führt zwangsläufig zu Verlust von Garantie und Gewährleistung.

Bodenschutz

Bei brennbaren Böden (Holz, Teppich, etc.) ist eine Unterlage (Glas, Stahlblech oder Keramik) erforderlich.

Rauchrohranschluss

- Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Rauchgasaustritt und Brandgefahr. Holen Sie für deren Anordnung und Montage den Rat eines konzessionierten Fachbetriebes ein.
- Bitte beachten Sie beim Anschluss Ihres Rauchrohres an den Kamin im Bereich von mit Holz verkleideten Wänden die entsprechenden Einbaurichtlinien.
- Beachten Sie unbedingt bei ungünstiger Wetterlage die Rauchgasbildung (Inversionswetterlage) und die Zugverhältnisse.
- Wenn zu wenig Verbrennungsluft zugeführt wird, kann es zu einer Verqualmung Ihrer Wohnung oder zu Rauchgasaustritt kommen. Außerdem können schädliche Ablagerungen im Heizgerät und im Kamin entstehen.
- Lassen Sie das Feuer bei einem Rauchgasaustritt ausgehen und überprüfen Sie, ob die Lufteinlassöffnung frei ist und die Rauchgasführungen und das Ofenrohr sauber sind. Im Zweifelsfall verständigen Sie unbedingt den Schornsteinfegermeister, da eine Zugstörung auch mit Ihrem Schornstein zusammenhängen kann.

Kaminöfen der Bauart 1 (BA 1):

- Diese dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.
- Für Mehrfachbelegung geeignet (beachten Sie die unterschiedlichen Länderbestimmungen).
- Die Feuerraumtür darf nur zur Brennstoffaufnahme geöffnet und muss anschließend wieder geschlossen werden, da es sonst zu einer Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossenen Feuerstätten kommen kann.
- Wird der Kaminofen nicht betrieben, ist die Feuerraumtür geschlossen zu halten.
- Bei Verwendung von nassem Brennmaterial und zu stark gedrosseltem Betrieb kann es zur Versottung des Schornsteins, d. h. zur Ablagerung von leicht entflammbaren Stoffen, wie Ruß und Teer, und in Folge dessen zu einem Kaminbrand kommen.
- Sollte dies eintreten, schließen Sie die Zuluft (Schieber, Regler, Klappen - je nach Modell)! Bei Rikatronic - Geräten ziehen Sie den Netzstecker. Rufen Sie die Feuerwehr und bringen Sie sich und alle Mitbewohner in Sicherheit!

Wichtiger **Hinweis**
zum Thema RAUMLUFTABHÄNGIGER bzw. RAUMLUFTUNABHÄNGIGER BETRIEB:

Kaminofen ohne selbstverriegelnde Tür:

Wird als raumluftabhängiger Kaminofen geprüft nach EN 13240 geliefert und entnimmt die gesamte Verbrennungsluft über den zentralen Luftansaugstutzen auf der Ofenrückseite aus dem Aufstellraum.

In Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z.B. kontrollierte Be- und Entlüftungsanlagen, Dunstabzug o.ä.) ist in Deutschland der §4 der Feuerungsverordnung (Feu-Vo) maßgeblich. Hier ist der Ofen in raumluftabhängiger Betriebsweise mit der raumlufttechnischen Anlage gegenseitig zu verriegeln oder eine Lüftungsanlage einzubauen, die eine Zulassung für Festbrennstofffeuerungen hat und dem Aufstellraum die notwendige Verbrennungsluft (ca. 20 m³/h) für die Feuerstätte zusätzlich zuführt. Dies gilt auch bei Anschluss einer externen Zuluftleitung.

Kaminofen mit selbstverriegelnder Tür:

Bei dichter Ausführung der Zuluftleitung und der Rauchrohre ist der Ofen entsprechend dem Typ FC41x (für LASSystem) und FC51x nach den Zulassungsgrundsätzen für die Prüfung und Beurteilung von raumluftunabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBT) sowie dem Norm-Entwurf „Anforderungen an die Prüfung der Raumluftunabhängigkeit-Teil 1: Raumheizer“ des Normenausschuss FNH (Stand Februar 2004) geprüft und genehmigt.
Aufgrund seiner Betriebsweise darf der Ofen auch in Nutzungseinheiten aufgestellt werden, die dauerhaft luftundurchlässig entsprechend dem Stand der Technik abgedichtet sind, sowie in Nutzungseinheiten, die mit mechanischen Be- oder Entlüftungsanlagen ausgerüstet sind.

Bitte beachten Sie immer – in Absprache mit Ihrem zuständigen Bezirks-Schornsteinfegermeister – die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln. Für Änderungen nach Drucklegung dieser Anleitung können wir keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

4. INSTALLATION DES KAMINOFENS

Hinweis
Die Montage darf ausschließlich vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Hinweis
Bitte beachten Sie die regional gültigen Sicherheits- und Baubestimmungen. Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Schornsteinfegermeister.

Hinweis
Nur hitzebeständige Dichtmaterialien, sowie entsprechende Dichtbänder, hitzebeständiges Silikon und Mineralwolle verwenden.

Hinweis
Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteines hineinragt.

Hinweis
Falls Ihr Kaminofen für einen raumluftunabhängigen Betrieb vorgesehen ist, müssen die Ofenrohranschlüsse für diesen Einsatz dauerhaft dicht angeschlossen werden. Verwenden Sie zum Aufsetzen des Ofenrohres auf den konischen Rauchrohrstutzen und zum Einsetzen in das Rohrfutter des Schornsteines ein geeignetes hitzefestes Silikon.

Hinweis
Der Ofen darf keinesfalls auf ungeschütztem Boden geschoben werden.

Tipp
Als Montagehilfe und Unterlage eignen sich starke Wellpappe, Karton oder beispielsweise ein ausgedienter Teppich hervorragend. Damit können Sie den Ofen auch vorsichtig verschieben.

Zum fachgerechten Anschließen empfehlen wir original Rauchrohre aus dem RIKA Rauchrohrsortiment.

Anschluss an den Schornstein (Kamin)

- Das Gerät muss an einem für feste Brennstoffe genehmigten, Feuchte unempfindlichen Schornstein angeschlossen werden. Der Schornstein muss für Pelletgeräte für einen Durchmesser von 100mm und für Scheitholzgeräte für 130mm - 150mm je nach Ofenmodell ausgelegt sein.
- Vermeiden Sie zu lange Rauchgaswege zum Kamin. Die waagrechte Länge einer Abgasleitung sollte 1,5m nicht überschreiten.
- Vermeiden Sie viele Richtungsänderungen des Abgasstromes zum Kamin. Es sollen maximal 3 Bögen in der Abgasleitung verarbeitet werden.
- Sofern Sie nicht direkt gerade an den Kamin anschließen können, verwenden Sie ein Anschlussstück mit Reinigungsöffnung.
- Die Verbindungsstücke müssen aus Metall ausgeführt sein und die Anforderungen der Norm erfüllen (die Anschlüsse luftdicht installieren).
- Vor der Installation muss unbedingt eine Schornsteinberechnung durchgeführt werden. Die Nachweise müssen für Einfachbelegung nach EN13384-1 und für Mehrfachbelegung nach EN13384-2 durchgeführt werden.
- Der maximale Förderdruck (Kaminzug) soll 15Pa nicht überschreiten.
- Die Ableitung der Rauchgase muss auch bei einem vorübergehenden Stromausfall gewährleistet sein.

Hinweis
Beim Anschluss an mehrfachbelegte Schornsteine sind zusätzliche Sicherheitseinrichtungen erforderlich.

Hinweis
Das Eindringen von Kondenswasser über den Kaminanschluss muss ausgeschlossen werden. Eventuell ist dazu die Montage eines Kondensatringes notwendig - fragen Sie Ihren zuständigen Schornsteinfegermeister. Schäden durch Kondenswasser sind von der Garantie ausgeschlossen.

Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin)

Der Anschluss muss ebenso nach EN13384-1 oder EN13384-2 berechnet und nachgewiesen werden.

Es dürfen nur isolierte (doppelwandige) Edelstahlrohre verwendet werden (biegsame Alu- oder Stahlrohre sind nicht zulässig).

Eine Revisionsklappe für eine regelmäßige Inspektion u. Reinigung muss vorhanden sein.

Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht auszuführen.

Verbrennungsluft

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff aus der uns umgebenden Luft. Diese sogenannte Verbrennungsluft wird bei Einzelöfen ohne externen Verbrennungsluftanschluss dem Wohnraum entzogen.

Diese entnommene Luft muss dem Wohnraum wieder zugeführt werden. Bei modernen Wohnungen kann durch sehr dichte Fenster und Türen zu wenig Luft nachströmen. Problematisch wird die Situation auch durch zusätzliche Entlüftungen in der Wohnung (z.B. in der Küche oder WC). Können Sie keine externe Verbrennungsluft zuführen, so lüften Sie den Raum mehrmals täglich, um einen Unterdruck im Raum oder eine schlechte Verbrennung zu vermeiden.

Zufuhr einer externen Verbrennungsluft

Nur für Geräte, die für einen raumluftunabhängigen Betrieb geeignet sind.

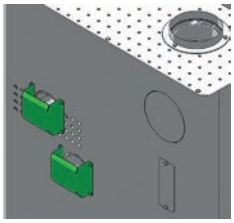
- Für einen raumluftunabhängigen Betrieb muss dem Gerät über eine dichte Leitung die Verbrennungsluft von außen zugeführt werden. Lt. EnEV sollte die Verbrennungsluftleitung absperrbar sein. Die Stellung auf/zu muss eindeutig erkennbar sein.
- Schließen Sie an den Ansaugstutzen entweder ein Rohr Ø125mm (Scheitholz- u. Kombiöfen) oder Ø50mm (Pelletöfen) an und fixieren Sie dieses mit einer Schlauchklemme (nicht im Lieferumfang enthalten!). Bei Pelletgeräten mit längerer Anschlussleitung sollte nach ca. 1m der Durchmesser auf etwa 100mm vergrößert werden.
- Um ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten, soll die Leitung nicht länger als 4m sein und max. 3 Biegungen aufweisen.
- Führt die Leitung ins Freie, muss sie mit einem Windschutz enden.
- Bei extremer Kälte auf das „Vereisen“ der Zuluftöffnung achten (Kontrolle).
- Weiters besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von einem anderen genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) anzusaugen.
- Die Verbrennungsluftleitung muss am Luftstutzen des Gerätes dauerhaft dicht (Kleber oder Kitt) angeschlossen werden.
- Wird der Ofen längere Zeit nicht betrieben, so ist die Verbrennungsluftleitung abzusperren um das Eintreten von Feuchtigkeit in den Ofen zu verhindern.

Hinweis
Bitte beachten Sie, dass es bei einer Verbrennungsluftversorgung aus einem integrierten Schornsteinlüftungsschacht zu Problemen kommen kann. Die Vorwärmung der Verbrennungsluft verursacht eine der Strömungsrichtung entgegenwirkende Thermik. Die erhöhten Druckverluste reduzieren den Unterdruck in der Brennkammer. Der Kaminhersteller muss garantieren, dass der Widerstand für die Verbrennungsluft selbst unter schwierigsten Bedingungen bei max. 2 Pa liegt.

Sollten eine oder mehrere dieser Bedingungen NICHT zutreffen, so sind meist eine schlechte Verbrennung im Ofen und/oder Luftunterdruck im Aufstellraum die Folge.

5. ANSCHLUSS MULTIAIR

Ab Werk befindet sich über den Konvektionsgebläsen Abdeckungen, die eine direkte Wärmeabgabe zur Wand verhindern. Diese müssen vor dem Anschluss der Luftleitungen abgeschraubt werden.



Ein Betrieb ohne Abdeckung oder ohne angeschlossene Konvektionsluftleitungen ist nicht erlaubt. Missachtung führt zu Garantieverlust und für Schäden wird keine Haftung übernommen.

- Die Konvektionsluftmenge und -temperatur ist für die Beheizung zweier zusätzlicher Räume ausgelegt.
- Die Konvektionslufttemperatur beträgt max. 150 C° am Geräteaustritt.
- Die Konvektionsluftleitungen sollen so kurz wie möglich ausgeführt werden.
- Halten Sie die Anzahl der Umlenkungen so gering wie möglich.

Hinweis
Bitte beachten Sie beim Anschluss der Konvektionsluftleitungen unbedingt die nationalen und länderspezifischen Bau- und Brandschutzbestimmungen. Installation und Montage dürfen nur durch einen autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Steuerung multiAir

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Anleitung Rikatronic 4!

Einstellmöglichkeiten im Setup-Menü:

FAN I und FAN II

Hier können Sie die Konvektionsluftgebläse unabhängig voneinander und je nach Bedarf ein- oder ausschalten und außerdem folgende Einstellungen treffen.

LEVEL und AUTO

Die geförderte Konvektionsluftmenge ist von Stufe 5 (max.) bis Stufe 1 (min.) einstellbar. Wenn Sie weiter auf Plus oder Minus drücken, kommen Sie auf **AUTO**, hier wird die Konvektionsluftmenge je nach Heizleistung automatisch angepasst. Diese Einstellung sollten Sie im Normalfall immer wählen.

Tipp
Die Gebläsestufen manuell auszuwählen ist sinnvoll, wenn z.B. der mitgeheizte Nebenraum schneller aufgeheizt oder überschüssige Wärme vom Ofen abgeführt werden soll.

TUNING (Konvektions-Gebläseanpassung)

Sie können die geförderte Konvektionsluftmenge zusätzlich anpassen (+/- 30 % Gebläseleistung). Dies gilt sowohl für die manuelle als auch für die AUTO Einstellung. Die Gebläseleistung zu reduzieren kann notwendig sein, wenn der Geräuschpegel als zu hoch empfunden wird. Umgekehrt kann bei MultiAir - Geräten die Leistung gesteigert werden, wenn generell zu wenig warme Luft in den Nebenraum geleitet wird.

6. REINIGUNG UND WARTUNG

Grundsätzliche Hinweise

Hinweis
Achten Sie darauf, dass Sie bei Reinigungstätigkeiten (Staubsaugen) rund um den Ofen während des Heizbetriebes nicht in die Verbrennungsluftleitung hineinsaugen. Sie könnten dabei Glutteile heraussaugen – BRANDGEFAHR!

Hinweis
Ihr Ofen muss abgekühlt und ausgeschaltet sein, ehe Wartungstätigkeiten vorgenommen werden dürfen. Manipulationen am Gerät nur dann vornehmen, wenn der Netzstecker des Ofens aus der Steckdose gezogen ist.

Die Häufigkeit, mit der Ihr Kaminofen zu reinigen ist, sowie Wartungsintervalle hängen von dem von Ihnen verwendeten Brennstoff ab. Hoher Feuchtigkeitsgehalt, Asche, Staub und Späne können die notwendigen Wartungsintervalle mehr als verdoppeln. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass Sie nur Holz verwenden welches gut gelagert, trocken und unbehandelt ist.

Tipp
Holz als Dünger - Als Verbrennungsrückstände bleiben mineralische Anteile vom Holz als Asche im Feuerraum zurück. Diese Asche ist ein naturreines Produkt und ein hervorragender Dünger für alle Pflanzen im Garten. Die Asche sollte aber vorher abgelagert und mit Wasser „gelöscht“ werden.

Hinweis
In der Asche kann Glut verborgen sein – nur in Blechgefäße füllen!

Öffnen der Feuerraumtür

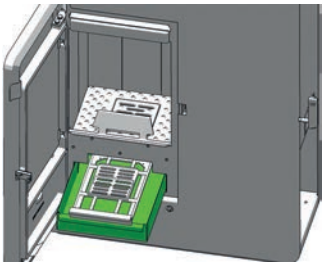
Sie erhalten zu Ihrem neuen Ofen einen abnehmbaren Schlüssel, der zum Öffnen bzw. zum Verschließen der Feuerraumtür verwendet wird. Wenn Sie den Griff senkrecht halten (Beschriftung zeigt nach vorne) können Sie ihn an der rechten Seitenwand in den Öffnungsmechanismus einführen.

Wenn Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen bzw. nach vorne drücken, springt die Türe auf. Den Schlüssel nicht zurückdrehen, die Tür wird über eine Feder wieder zugezogen und rastet ein. Gegebenenfalls noch mit dem Schlüssel im Uhrzeigersinn vollständig verschließen.

Feuerraum und Zündschlitten reinigen

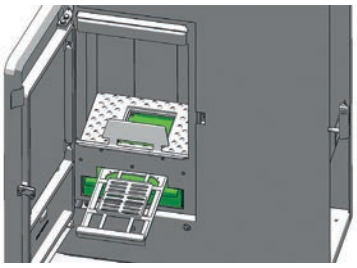
Der Feuerraum und der Zündschlitten müssen regelmäßig von Asche befreit werden, damit eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist.

Ziehen Sie den Zündschlitten gleichzeitig mit der Aschenlade heraus.



Kehren Sie die Asche vom Zündschlitten in die Aschenlade.

Dann schieben Sie die Aschenlade zurück und entfernen den Rost aus dem Brennraum.

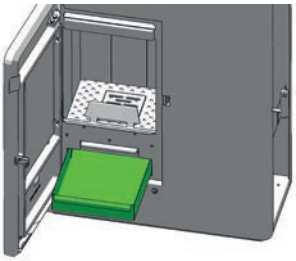


Nun können Sie die Asche mit einem Besen in die Aschenlade kehren. Sie können auch einen Aschesauger verwenden.

Hinweis
Nur den kalten Ofen saugen! Sie könnten sonst Glutteile heraussaugen - BRANDGEFAHR!

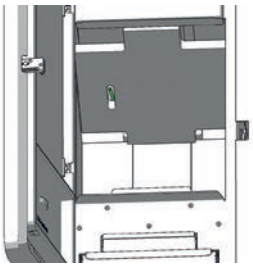
Aschelade entleeren

Entleeren Sie die Aschelade regelmäßig. Sie können die Aschelade bei geöffneter Feuerraumtür einfach nach vorne herausziehen.



Reinigung Flammtemperaturfühler

Befreien Sie den Flammtemperaturfühler in regelmäßigen Abständen von Ascheablagerungen. Verwenden Sie hierfür ein sauberes Reinigungstuch oder Zeitungspapier.



Türglas reinigen

Das Glas der Feuerraumtüre reinigen Sie am besten mit einem feuchten Lappen. Hartnäckiger Schmutz löst sich mit einem speziellen Reinigungsmittel (ohne ätzende Säuren u. Lösungsmittel - Gefahr für die Glasoberfläche!), das bei Ihrem Ofenfachhändler erhältlich ist.

Hinweis
Zur Reinigung des Holztürgriffes bitte keinesfalls scheuernde oder aggressive Reinigungsmittel verwenden, diese schaden dem Holz!

Verbrennungsluft – Ansaugstutzen

Saugen Sie wenn nötig auch den Luftansaugstutzen aus.

Hinweis
Nur bei kaltem Ofen! Sie könnten sonst Glutteile heraussaugen - BRANDGEFAHR!

Reinigen der Rauchgaswege

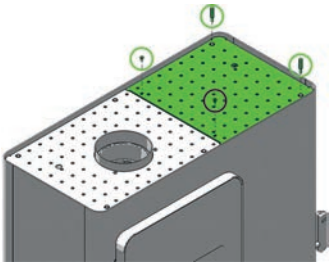
(1x jährlich)

Nehmen Sie die Rauchrohre ab, dann den Kaminanschluss überprüfen und reinigen. Die Ablagerungen von Ruß und Staub in den Rauchrohren können abgebürstet und abgesaugt werden.

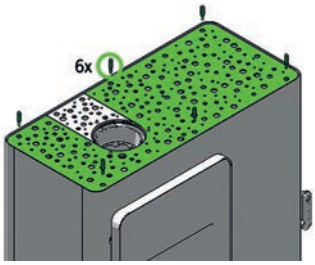
Die internen Rauchgaszüge sind oberhalb und seitlich des Feuerraumes situiert.

Hinweis
Angesammelte Flugasche kann die Leistung des Ofens beeinträchtigen und ein Sicherheitsrisiko darstellen!

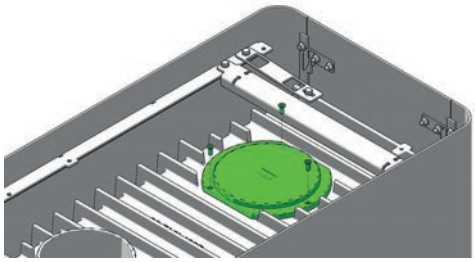
Lösen Sie je nach Modell die Schrauben des Deckels bzw. des Schüttbodens, nachdem Sie die Glassteine entfernt haben.

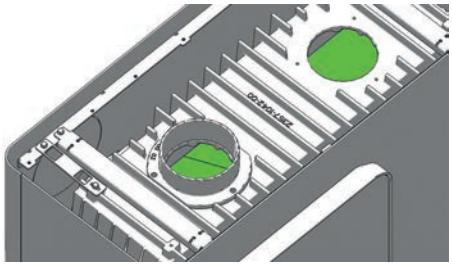


Bei der Deckelvariante Anschluss oben muss der kleine Deckeleinsatz nicht abgeschraubt werden.

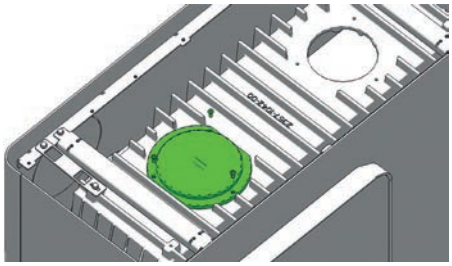


Lösen Sie die Schrauben des rechten Putzdeckels.





Bei der Option Anschluss hinten entfernen Sie auch den linken Putzdeckel.

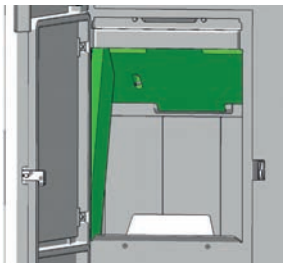


Saugen Sie die Rauchgaswege von oben gründlich aus.

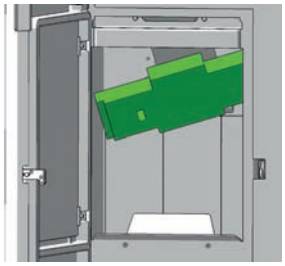
Öffnen Sie die Feuerraumtür und saugen Sie den Feuerraum aus. Heben Sie die obere Umlenkplatte leicht an und entfernen Sie einen der Seitenschamotte (links oder rechts).

Hinweis
Achten Sie darauf, den Flammfühler nicht zu beschädigen!

Entfernen Sie auf der gleichen Seite auch den vorderen Schamottstein.



Nun können Sie die obere Umlenkung entfernen.



Bürsten und saugen Sie auch in diesem Bereich alles gründlich aus.

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein. Achten Sie auf eine dichte Ausführung!

Hinweis
Über nicht korrekt abgedichtete Putzdeckel kann Ihr Gerät „Falschluft" ansaugen, welche zu einer unvollständigen Verbrennung führen kann. Wechseln Sie defekte (poröse, ausgefranste) Dichtungen nach der Reinigung und Wartung, um die einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens dauerhaft sicherzustellen.

Reinigen lackierter Flächen

Lackflächen mit einem feuchten Tuch abwischen, nicht scheuern. Keine lösungsmittelhältigen Reiniger verwenden.

Konvektionsluftöffnungen

Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei.

Vor Beginn der neuen Heizsaison sollte der Ofen gründlich gereinigt werden, um zu starke Geruchsbelästigung zu vermeiden.

Türdichtung inspizieren

(1x jährlich)

Der Zustand der Dichtungen an Feuerraumtüre und Türglas sollte mind. 1x jährlich überprüft werden. Dichtung je nach Zustand reparieren oder ersetzen.

Hinweis
Nur intakte Dichtungen garantieren die einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens!

7. PROBLEMFÄLLE – MÖGLICHE LÖSUNGEN

Problemfall 1

Feuer brennt mit schwacher, orangefarbener Flamme, das Fenster verrußt

Ursache(n)

- Schlechter Kaminzug
- Feuchtes Holz
- Unsachgemäßes Anheizen
- Ofen ist innen verrußt

Mögliche Lösungen

- Prüfen ob Rauchgaszüge mit Asche verstopft sind (siehe REINIGUNG UND WARTUNG)
- Trockenes Holz und richtige Brennstoffmenge verwenden (siehe KLEINE BRENNSTOFFKUNDE SCHEITHOLZ)
- Prüfen ob Ansaugstutzen bzw. Lufteinlasskanal oder Rauchrohr blockiert bzw. verstopft sind
- Türdichtung und Putzdeckeldichtung auf Undichtheiten überprüfen (siehe REINIGUNG UND WARTUNG)
- Service von autorisiertem Fachbetrieb vornehmen lassen
- Von Zeit zu Zeit (je nach Gebrauch) muss jede Glasscheibe mit Glasreiniger gereinigt werden.

Problemfall 2

Ofen riecht stark und gibt Rauch in den Raum ab

Ursache(n)

- Einbrennphase (Inbetriebnahme)
- Ofen ist verstaubt und/oder verschmutzt

Mögliche Lösungen

- Einbrennphase abwarten und ausreichend lüften
- Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei.

Problemfall 3

Rauchgasaustritt beim Nachlegen und während der Heizphase

Ursache(n)

- zu schnelles Öffnen der Feuerraumtür
- zu viel Asche im Brennraum
- zu forsches Nachlegen von Scheitholz
- zu geringer Schornsteinzug
- Rauchrohranschluss undicht
- Scheitholzabbrand noch im Gange (sichtbare Flamme)

Mögliche Lösungen

- langsames Öffnen der Feuerraumtür
- regelmäßige Reinigung des Brennraumes (Aussaugen)
- behutsames Einlegen des Scheitholzes
- Schornstein prüfen
- Verbindungsstellen überprüfen und ggf. neu abdichten
- Nachlegen erst bei erloschener Flamme
- Dichtungen prüfen und erneuern (Feuerraumtür,...)

8. GARANTIE

Diese Garantiebedingungen gelten nur für die Länder Österreich, Deutschland, Frankreich und die Schweiz. Für alle übrigen Länder gelten gesonderte Bedingungen des Importeurs. Im Zweifelsfall sowie bei fehlenden oder fehlerhaften Übersetzungen gilt immer die deutsche Version als allein gültige.

Im Sinne einer rechtzeitigen Schadensbegrenzung ist der Garantieanspruch seitens des Anspruchnehmers beim RIKA Fach- bzw. Vertragshändler durch Rechnung und Angabe von Kaufdatum, Modellnamen, Seriennummer sowie Reklamationsgrund schriftlich geltend zu machen.

GARANTIE
5 Jahre auf den geschweißten Ofenkorpus. Dies betrifft ausschließlich Defekte an Material und Verarbeitung sowie die kostenlose Ersatzlieferung. Arbeits- und Wegzeiten werden durch die Herstellergarantie nicht abgegolten.

Es dürfen ausschließlich vom Hersteller gelieferte Originalteile verwendet werden. Bei Nichtbeachtung – Garantieverlust!

Voraussetzung für die Garantieleistung ist, dass das Gerät sachgemäß laut den jeweils zum Zeitpunkt des Kaufdatums aktuellen Benutzer- und Inbetriebnahmeanleitungen installiert und in Betrieb genommen wurde. Der Anschluss muss durch einen für derartige Geräte ausgewiesenen Fachmann erfolgen.

Alle etwaigen Kosten, die dem Hersteller durch eine ungerechtfertigte Garantieinanspruchnahme entstehen, werden dem Anspruchnehmer rückbelastet.

Ausgenommen sind VERSCHLEISSTEILE und feuerberührte Teile wie Glas, Lack, Oberflächenbeschichtungen (z.B. Griffe, Blenden), Dichtungen, Brennmulden, Roste, Zugplatten, Umlenkplatten, Feuerraumauskleidungen (z.B. Schamotte), Keramiken, Natursteine, Thermosteine, sämtliche Lager, Zündelemente, Sensoren, Brennraumfühler und Temperaturwächter.
Ebenso ausgenommen sind Schäden, die durch Nichtbeachtung der Herstellervorschriften zum Betrieb des Gerätes entstehen oder verursacht werden wie Überhitzung, Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe, unsachgemäßer Eingriff am Gerät oder der Abgasleitung, elektrische Überspannung, ein fehlerhaft auf das Gerät eingestellter bzw. ungenügender oder zu starker Kaminzug, Kondenswasser, nicht durchgeführte oder mangelhafte Wartung bzw. Reinigung, Nichtbeachtung der jeweils geltenden baurechtlichen Vorschriften, unsachgemäße Bedienung vom Betreiber oder Dritten, Transport- und Handlingsschäden.

VON DER GARANTIE BLEIBEN GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN UNBERÜHRT.

Stand 03.04.2018

Technische und optische Änderungen, sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten
© 2018 | RIKA Innovative Ofentechnik GmbH

Z36437_Idea_DE | 19.04.2018

RIKA Innovative Ofentechnik GmbH
4563 Micheldorf/Austria, Müllerviertel 20
Telefon: +43 7582 686-41, Fax-DW: 43
E-Mail: verkauf@rika.at
RIKA.AT